



Änderungsantrag

der Fraktionen von CDU und FDP

zum Antrag von Bündnis 90/Die Grünen "Solarförderung erhalten"

Drucksache 17/ 258

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag begrüßt die auf Bundesebene angekündigte Kürzung der Einspeisevergütung für Solaranlagen auf Dächern und auf Freiflächen um zusätzlich 16 bzw. 15 Prozent.
2. Gleichzeitig begrüßt der Landtag, dass die Kürzungen der Solarförderung nicht schon am 1. April, sondern erst am 1. Juli 2010 in Kraft treten sollen.
3. Der Landtag begrüßt die auf Bundesebene geplante Anhebung des Förderzuschlags für den Eigenverbrauch von Strom aus Dachsolaranlagen auf 8 ct/kWh.

Begründung:

Die Kosten für die Einspeisung von Solarenergie sind im vergangenen Jahr massiv angestiegen. Insgesamt wurden Anlagen mit einer Leistung von ca. 3000 Megawatt installiert. Damit wurden alle Prognosen deutlich übertroffen. Um die Akzeptanz der Solarenergie in der Bevölkerung zu erhalten, ist es notwendig, zusätzliche Kürzungen bei der Einspeisevergütung vorzunehmen. Eine Kürzung vor dem 1. Juli ist abzulehnen, da auf Grundlage der aktuellen Vergütungssätze bereits zahlreiche Investitionen geplant worden sind. Durch den anvisierten Stichtag wird sowohl Investoren als auch Handwerksbetrieben ausreichend Planungssicherheit zugestanden.

Jens-Christian Magnussen
und Fraktion

Oliver Kumbartzky
und Fraktion